



vps.epas

Vom Orakel zum Szenariodenken für die Planung der Zukunft

Online-Präsentation und Diskussion

Dienstag, 9. März 2021, 10.30 – 12.00 Uhr

Das vergangene Anlagejahr zeigte, dass neue Themen und Marktverwerfungen sehr plötzlich auftauchen können. Als langfristige Investoren arbeiten Vorsorgeeinrichtungen deshalb häufig mit verschiedenen Szenarien. Wieweit können solche in Krisenzeiten herangezogen werden?

Der Durchschnitt der an der Umfrage «Perspektivpro» teilnehmenden Pensionskassen wies per Ende 2019 einen Deckungsgrad von 114.7% auf und Ende 2020 ungefähr denselben. Zwischen diesen beiden Eckpunkten ist allerdings viel geschehen. Die szenarioabhängigen Deckungsgradverläufe zeigen zudem, dass mit dieser Ausgangslage historische Krisen wie die Finanzmarktkrise (ab Januar 2007) oder die Dotcom Bubble (ab September 2000) im Durchschnitt gut überstanden werden können. Allerdings haben in diesen Krisen die Obligationen stabilisiert und deren Coupons einen positiven Ertrag geleistet, wovon im heutigen Tiefzinsumfeld nicht mehr ausgegangen werden kann.

In unserer Online-Diskussion werden einige Eckpunkte der Umfrage «Perspektivpro» analysiert und diskutiert.

Referentinnen und Referenten

Jeannette Leuch, MBA, Partnerin invalue AG

Christoph Plüss, Pensionskassen-Experte SKPE, Allvisa AG

Christian Heiniger, Retirement Services Switzerland, Willis Towers Watson

Kaspar Hohler, lic. Phil I, Chefredaktor Schweizer Personalvorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter vps.epas.ch. Programmänderungen vorbehalten.

Programm

Nach einer kurzen Einleitung und Präsentation zu einigen Akzenten der Umfrage «Perspektivpro» diskutieren unsere Podiumsteilnehmenden zu aktuellen Fragen bezüglich Szenarien.

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos

Teilnahme

Interessierte finden ab dem 9. März 2021 den Link zu dieser Online-Präsentation und Diskussion auf der Startseite von vps.epas.ch

Auskünfte

Rita Käslin
+41 (0)41 317 07 60
rk@vps.epas.ch
vps.epas.ch